Frauenhilfe singt im Wohnheim

Besucher informieren sich über Pflege

■ **Löhne** (nw). Am vergangenen Dienstag hatten sich die Nachmittagskreise der Frauenhilfe Obernbeck auf den Weg gemacht, um das Seniorenwohnheim Mennighüffen zu besuchen und mit den Bewohnern zu singen. Marianne Sudmeier organisierte den Besuch.

Nach der Begrüßung durch Einrichtungsleiterin Marianne Smidt genossen die Teilnehmerinnen Kaffee und Kuchen. Dabei erfuhren die Besucher von Manfred Lübbing etwas über die Geschichte des Altenwohnheims, das in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feierte. Außerdem informierte Smidt über Aktuelles aus der Pflegeversicherung, die Kosten der Pflege und berichtete über die Arbeit mit dementiell erkrankten Menschen im Haus. Viel Interesse fand die im Haus angesiedelte Spielgruppe „Mittendrin“, in der junge und alte Menschen etwas miteinander unternehmen.

Anschließend wurden die Gäste durch das Heim geführt und hatten dabei Gelegenheit, ein Bewohnerzimmer anzuschauen. Großen Anklang fand der Bewegungsraum, in dem in kleinen Gruppen von drei bis vier Personen oder auch einzeln Bewegungs- und Balanceübungen zur Sturzprophylaxe stattfinden. Eine Physiotherapeutin zeigt dort außerdem Möglichkeiten, wie jemand nach einem Sturz selbstständig in den Stand kommt.

Einige Besucherinnen nutzten die Gelegenheit, um alte Bekannte in den Zimmern zu besuchen. Dabei war die Freude über das Wiedersehen auf beiden Seiten groß.

Nach dem Rundgang versammelten sich Besucher und Bewohner in einem großen Kreis zum gemeinsamen Singen. Den Musiker Siegfried Schneider, der seit Jahren ehrenamtlich einmal im Monat zu einer Singrunde ins Altenwohnheim kommt, hatte die Frauenhilfe gleich mitgebracht.

Gemeinsam wurden Lieder gesungen und der Nachmittag endete mit dem irischen Reisesegen. Es war für alle – Besucher und Bewohner – ein schöner, gelungener Nachmittag, und man versicherte sich gegenseitig zum Abschied, den Besuch in absehbarer Zeit zu wiederholen.